

DIENSTLEISTUNGSVERTRAG

OnePage Website

Vertragsnummer: 6600XX

Vertragsparteien

Dienstleister

kingnetz.de - Internetmarketing
Andre Semm
Wartburgstr. 47
D-99094 Erfurt

Gläubiger ID der Bundesbank: DE86ZZZ00000578966
USt-IdNr.: DE 202 35 90 40

- nachfolgend Dienstleister genannt -

Dienstleistungsnehmer

Musterfirma AG
Max Mustermann
Musterstraße 1
99086 Musterstadt

Mandatsnummer: 6600XX

- nachfolgend Dienstleistungsnehmer genannt -

§1 Präambel

Die Vertragsparteien beabsichtigen im Internet durch einen dauerhaften werbewirksamen Auftritt den Bekanntheitsgrad des Dienstleistungsnehmers zu erhöhen und mögliche Kunden auf das Angebot des Dienstleistungsnehmers aufmerksam zu machen. Dazu werden vom Dienstleistungsnehmer bereitgestellte Daten auf der OnePage - Website eingestellt.

§2 Vertragsgegenstand

Die Website des Internetportals klick-deine-OnePage.de bietet dem Dienstleistungsnehmer die Möglichkeit seine Dienstleistungen oder Waren anzubieten und zu vertreiben, sofern deren Angebot oder Vertrieb nicht gegen gesetzliche Vorschriften oder die Nutzungsbedingungen verstößt. Der Dienstleister selbst bietet keine Dienstleistungen oder Waren an und ist keine Partei im Verkaufsprozess. Der Dienstleister wird selbst nicht Vertragspartner der ausschließlich zwischen dem Dienstleistungsnehmer und dem Produktkäufer – nachfolgend Endkunde genannt – geschlossenen Verträge. Ebenso erfolgt die Erfüllung dieser Verträge ausschließlich zwischen dem Dienstleistungsnehmer und dem Endkunden.

Zusätzlich erhält der Dienstleistungsnehmer folgendes Modul:

Die in das Internetportal bzw. die OnePage einzustellenden Inhalte werden vom Dienstleistungsnehmer selbst erfasst.

Für die Website (One-Page) mit eigener .de-Domain und einer E-Mail Adresse wird aus rechtlichen Gründen stets ein gesonderter Hostingvertrag geschlossen. Diesen erhalten Sie nach Mitteilung Ihrer Wunschdomain. Eine abschließende Bearbeitung und die Erstellung der OnePage kann erst nach Gegenzeichnung dieses Hostingvertrages erfolgen.

§3 Beginn, Dauer und Kündigung des Vertragsverhältnisses

Das Vertragsverhältnis beginnt am und läuft 12 Monate.

Der Vertrag verlängert sich um jeweils weitere 12 Monate, wenn er nicht gekündigt wurde.

Der Vertrag kann von beiden Vertragsparteien jeweils mit einer Frist von drei Monaten zum Ablauf eines Vertragsjahres ordentlich gekündigt werden. Die Kündigung bedarf der Textform und muss der jeweils anderen Partei spätestens am letzten Tag vor Beginn der Kündigungsfrist per Post, Fax, E-Mail oder in anderer geeigneter Form zugegangen sein.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt davon unberührt. Gründe für eine außerordentliche Kündigung durch den Dienstleister sind insbesondere:

- zwei Monatsraten Zahlungsrückstand für die Dienstleistungen aus diesem Vertrag
- zweimalige Rücklastschrift im Lastschriftenverfahren
- eingestelltes Datenmaterial, welches nicht frei von Rechten Dritter ist
- vollständige und dauerhafte Abschaltung des Internetportals
- Missbrauch des Portals im Sinne des §5 dieses Vertrages
- wiederholte Beschwerden durch Endkunden
- Angabe falscher Kontaktdaten bei der Anmeldung
- imageschädigende Handlungen des Dienstleistungsnehmers

Bei ordentlicher Kündigung des Vertrages wird der Eintrag im Internetportal klick-deine-OnePage.de sowie alle damit verbundenen Verlinkungen und die OnePage umgehend nach Ende der Vertragslaufzeit, spätestens jedoch eine Woche nach Beendigung des Vertrages (Nachbearbeitungszeit) gelöscht. Bei Kündigung aus wichtigem Grund wird der Anzeigeneintrag sowie dessen Verlinkung und OnePage umgehend nach Ende der Vertragslaufzeit, spätestens jedoch eine Woche nach Beendigung der Vertragslaufzeit, spätestens jedoch eine Woche nach Beendigung des Vertrages

(Nachbearbeitungszeit) gelöscht.

§4 Kurzzeitige Betriebsunterbrechungen

Das Internetportal klick-deine-OnePage ist auf die technische Funktionsfähigkeit und Verfügbarkeit des Internets angewiesen. Auf Grund der technischen Gegebenheiten kann es während der Vertragslaufzeit seitens des Dienstleisters zu kurzzeitigen Unterbrechungen im Betrieb des Internetportals kommen. Dies ist insbesondere durch Wartungsarbeiten am Portal selbst und der Pflege der Daten bedingt. Weiterhin können auch Ausfälle durch technische Probleme beim Betreiber des Servers bestehen, die der Dienstleister nicht zu vertreten hat. Kurzzeitige Unterbrechungen im Betrieb des Internetportals oder der OnePage berechtigen den Dienstleistungsnehmer nicht zu einer Minderung der monatlichen Gebühr bzw. zur Vertragskündigung aus wichtigem Grund. Der Dienstleister gewährleistet, bezogen auf einen 12 Monatszeitraum, eine Verfügbarkeit des Internetportals von 95%. Wenn der Dienstleister an der Verpflichtung zum Betrieb und/oder zur Pflege des Internetportals oder der OnePage durch Eintritt unvorhersehbarer Ereignisse verhindert ist und dies auch nicht mit angemessenen Mitteln seitens des Dienstleisters hätte verhindert werden können, so können daraus keine Schadenersatzforderungen durch den Dienstleistungsnehmer geltend gemacht werden. Unvorhersehbare Ereignisse in diesem Sinne sind insbesondere höhere Gewalt, Krieg, innere Unruhen, Streik und Aussperrungen.

§5 Missbrauch

Der Dienstleistungsnehmer verpflichtet sich das Internetportal und die OnePage nicht missbräuchlich zu nutzen. Als missbräuchliche Nutzung wird insbesondere die Nichtbeachtung von Rechten Dritter (z. B. Urheber- und Markenrechte), der Verstoß gegen strafrechtliche Vorschriften (z. B. Verbreitung pornografischen Materials oder Propagandamaterials verfassungswidriger Organisationen, Volksverhetzung und Anleitung zu Straftaten) sowie der Verstoß gegen Jugendschutzvorschriften angesehen.

§6 Sanktionen bei Missbrauch

Die Folgenden Maßnahmen können seitens des Dienstleisters ergriffen werden, wenn konkrete Anhaltspunkte dafür bestehen, dass der Dienstleistungsnehmer gesetzliche Vorschriften, Rechte Dritter oder diesen Vertrag verletzt:

- Kontrolle der über das System versandten Nachrichten
- Verwarnung des Dienstleistungsnehmers
- Vorläufige Sperrung des Dienstleistungsnehmers
- Fristlose außerordentliche Kündigung des Dienstleistungsnehmers
(siehe §3 des Vertrages)

Bei der Wahl der Maßnahme werden auch die Interessen des betroffenen Dienstleistungsnehmers berücksichtigt, insbesondere bei Anhaltspunkten für nicht selbst verschuldete Verstöße.

§7 Haftung / Schaden / Freistellung

Die Haftung wird im Falle der leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten oder der grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Vertragsverletzung durch einfache Erfüllungsgehilfen, (z. B. einfache Angestellte oder Beauftragte) der Höhe nach auf die Höhe des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens begrenzt, soweit keine Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht vorliegt.

Die Haftung für entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden, Mangelfolgeschäden und Ansprüche Dritter bei einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist ausgeschlossen.

Der Dienstleistungsnehmer stellt den Dienstleister von sämtlichen Ansprüchen frei, die andere Dienstleistungsnehmer oder sonstige Dritte gegenüber dem Dienstleister geltend machen, wegen der Verletzung ihrer Rechte durch von dem Dienstleistungsnehmer in die Website eingestellte Angebote und Inhalte oder wegen dessen sonstiger Nutzung der Website. Der Dienstleistungsnehmer übernimmt hierbei auch die Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung des Dienstleisters einschließlich sämtlicher Gerichts- und Anwaltskosten.

§8 Verantwortlichkeit für Inhalte im Portal

Für alle dem Dienstleister übermittelten und von diesem eingestellten Inhalte führt der Dienstleister grundsätzlich keine inhaltliche Überprüfung durch. Daher obliegt die inhaltliche Kontrolle in vollem Umfang dem Dienstleistungsnehmer. Der Dienstleister haftet daher auch nicht für Schäden, die durch eingestellte Inhalte verursacht werden oder wurden.

Die auf der Website vom Dienstleistungsnehmer veröffentlichten Angebote und Inhalte werden grundsätzlich nicht vom Dienstleister auf ihre Rechtmäßigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft.

§9 Preise, Zahlungsbedingungen und Fälligkeit

Folgende Kosten entstehen dem Dienstleistungsnehmer im Zuge des Vertragsabschlusses:

	Euro
Einmalige Anmeldepauschale	XX,XX
Umsatzsteuer %	XX,XX
Bruttobetrag	XX,XX

	Euro
Monatsgebühr	XX,XX
Umsatzsteuer 19%	XX,XX
Bruttobetrag	XX,XX

Sollte sich die gesetzliche Umsatzsteuer auf die vertraglichen Dienstleistungen während der Vertragslaufzeit erhöhen, so ist der Dienstleister berechtigt eine entsprechende vertragliche Anpassung vorzunehmen.

Die Anmeldepauschale wird einmalig bei Vertragsbeginn eingezogen. Die monatliche Gebühr wird jeweils am 1. des Monats monatlich im Voraus vom Konto des Dienstleistungsnehmers eingezogen. Dieser Vertrag erfüllt alle Voraussetzungen des §14 UStG und dient dem Dienstleistungsnehmer als Dauer-Rechnung. Eine gesonderte Rechnung wird nicht ausgestellt. Das Recht zur Aufrechnung durch den Dienstleistungsnehmer besteht nur für Forderungen die rechtskräftig gerichtlich festgestellt sind. Zuviel gezahlte Beträge werden bei Vertragsende zurückerstattet.

§10 Lastschrifteneinzug

Der Dienstleistungsnahmer erteilt dem Dienstleister die Erlaubnis zum Lastschrifteneinzug. Das Lastschriftenverfahren ist zwingender Bestandteil dieses Vertrages. Bei Widerruf des Lastschrifteneinzuges hat der Dienstleistungsnahmer die monatliche Gebühr entsprechend rechtzeitig monatlich im Voraus auf das Konto des Dienstleisters unbar zu entrichten.

Im Falle der Rücklastschrift wird eine Kostenpauschale von 10,00 Euro erhoben.

§11 Gerichtsstand, Erfüllungsort und anwendbares Recht

Soweit der Nutzer Unternehmer ist, findet auf alle Rechtsverhältnisse zwischen dem Dienstleister und dem Dienstleistungsnahmer das materielle Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Soweit der Dienstleistungsnahmer Verbraucher ist, findet auf alle Rechtsverhältnisse zwischen dem Dienstleister und dem Dienstleistungsnahmer das materielle Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung, soweit dem keine zwingenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere Verbraucherschutzvorschriften entgegenstehen.

Sofern es sich bei dem Dienstleistungsnahmer um einen Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts handelt, ist Erfurt ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus diesem Vertrag entstehenden Streitigkeiten.

Erfüllungsort für Zahlungen ist der Geschäftssitz des Dienstleisters.

§12 Änderungen der Adresse und Bankverbindung

Der Dienstleistungsnahmer ist verpflichtet dem Dienstleister umgehend Änderungen der Adresse sowie der Bankverbindung für den Lastschrifteneinzug mitzuteilen. Im Falle der Vertragskündigung durch den Dienstleister kann sich der Dienstleistungsnahmer nicht auf den fehlenden Zugang der Kündigung berufen, wenn er seine Pflicht zur Aktualisierung seiner Adressdaten verletzt hat.

§13 Einwilligung zur elektronischen Datenspeicherung und Weiterverarbeitung

Im Rahmen dieses Dienstleistungsvertrages ist es zwingend notwendig, dass bereitgestellte Daten des Dienstleistungsnahmers sowie allgemeine Daten des Dienstleistungsnahmers, die dieses Vertragsverhältnis berühren, beim Dienstleister in elektronischer Form gespeichert und weiterverarbeitet werden. Dieser elektronischen Speicherung und Weiterverarbeitung willigt der Dienstleistungsnahmer ein. Die Behandlung der Daten erfolgt in Übereinstimmung mit dem Bundesdatenschutzgesetz und Teledienststatengesetz. Beachten Sie hierzu unsere gesonderte Datenschutzerklärung.

§14 Datenverlust und Mitwirkungspflichten

In Falle eines Datenverlustes der Daten des Dienstleistungsnahmers, gleich aus welchem Grund, ist der Dienstleistungsnahmer zur angemessenen Mitwirkung bei der Wiederherstellung des vertragsgemäßen Zustandes verpflichtet. Dies betrifft insbesondere die nochmalige unentgeltliche Bereitstellung des Daten und Bildmaterials und die Mitwirkung an der Verlinkung des Internetportals gemäß diesem Vertrag.

§15 Schriftformklausel

Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung oder Ergänzung dieser Schriftformklausel.

§16 Salvatorische Klausel

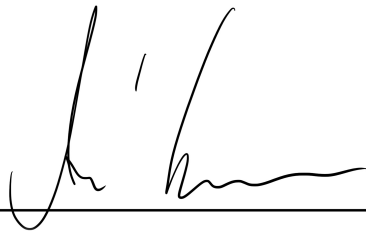
Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages hierdurch nicht berührt. Dies gilt entsprechend, sollte dieser Vertrag Regelungslücken enthalten. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung oder zur Ausfüllung einer Regelungslücke verpflichten sich die Vertragsparteien, unverzüglich eine angemessene Vertragsklausel zu vereinbaren, die, soweit rechtlich zulässig und möglich dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt haben und nach dem Sinn und Zweck dieser Vereinbarung zu erreichen gedachten.

Bankdaten

Kontoinhaber:

IBAN:

Name der Bank:



, Andre Semm
Datum / Unterschrift
Inhaber